

## DIE BLACKLIST DER INHALTSSTOFFE

### 1. KEIN PEG (verwendbar gemäß EU-Verordnung)

Diese Stoffe werden hauptsächlich als Waschmitteltenside und Emulgatoren verwendet. PEGs stehen im Verdacht, krebserregend zu sein und sind biologisch schwer abbaubar (häufig in: Make-up, Shampoos und Spülungen).

→ Was ist zu beachten: PEG, -ETH, -OXYNOL, CETEARETH-20; CETEARETH-12; PEG-20 STEARATE; PEG-20, METHYL GLUCOSE DISTEARATE; PEG-7 HYDRIERTES RIZINUSÖL.

### 2. KEINE SULPHATES, SLS, SLES (Verwendbar gemäß EU-Verordnung)

Eine Familie von Schäumungsmitteln, die oft mit erheblichen Mengen an Ethylenoxid und 1,4-Dioxan, die im Verdacht stehen, krebserregend zu sein. Sie sind auch hautreizend (häufig in: Shampoos, Haarspülungen, Körperwaschmitteln).

→ Worauf man achten sollte: SODIUM LAURETH SULFATE, SODIUM LAURYL SULFATE, AMMONIUMLAURYL SULFAT, NATRIUMMIRETHSULFAT, NATRIUMPARETHSULFAT.ÖL.

### 3. KEINE Silikone (verwendbar gemäß EU-Verordnung)

Silikone werden häufig wegen ihrer Sensorik verwendet und stellen kein Risiko für die menschliche Gesundheit dar. Allerdings sind sie schwer biologisch abbaubar und belasten die Umwelt, da sie ins Abwasser gelangen.

→ Worauf ist zu achten: -ONE (z.B. DIMETHICONE), -SILOXANE, -CYCLOSILOXANE (CYCLOPENTASILOXANE)

### 4. KEINE Parabene (verwendbar gemäß EU-Verordnung)

Aufgrund ihres umfassenden Spektrums an antibakteriellen und antimykotischen Eigenschaften und ihrer hervorragenden Wirksamkeit werden sie gerne als Konservierungsmittel verwendet. Parabene sind jedoch potenzielle endokrine Disruptoren (stören den Hormonhaushalt des Körpers).

→ Worauf ist zu achten: -PARABEN, -P- HYDROXYBENZOATE

### 5. KEIN Mikroplastik (laut EU-Verordnung nicht erlaubt)

Wird oft als Emulgator verwendet, der Produkten Konsistenz verleiht, oder als billiger Füllstoff. Nicht biologisch abbaubar, hat negative Auswirkungen auf die Umwelt und lebende Organismen (häufig in: Lotionen, Lippenstiften, Lippenstiften, Balsamen, Peelings).

→ Worauf ist zu achten: Wörter, die mit Poly- beginnen

### 6. KEINE Mineralöle und deren Derivate ("verwendbar gemäß EU-Verordnung")

Weit verbreitet in der Schönheitsindustrie (man denke an Paraffin), weil sie sehr billig sind, werden sie durch die Destillation von Öl und Kohle gewonnen. Sie sind an sich nicht schädlich, werden aber gefährlich, wenn sie nicht richtig behandelt oder gefiltert werden. da sie nachweislich Hautkrebs verursachen können. Sie sind extrem umweltschädlich (häufig enthalten in: Feuchtigkeitscremes, Gesichtscremes, Körpercremes, Augencremes, Salben, Lotionen).

→ Worauf Sie achten sollten: PARAFFIN, ISOPARAFFIN, PARAFFINUM LIQUIDUM, PETROLATUM, CERA MIKROKRISTALLIN, MIKROKRISTALLINES WACHS, HYDRIERTES MIKROKRISTALLINES WACHS, MINERALÖL, CERESIN, OZOKERIT

### 7. KEINE Phthalate (verwendbar gemäß EU-Verordnung)

Eine Gruppe von Chemikalien, die die Haltbarkeit von Duftstoffen verlängern. Gelten als gefährliche endokrine Disruptoren (häufig in synthetischen Parfüms, Haarsprays und allen Kosmetika, die synthetische Duftstoffe enthalten).

→ Worauf zu achten ist: DBP (Dibutylphthalat), DINP (Diisononylphthalat), DEP (Diethylphthalat), DEHP (Di-2-ethylhexylphthalat), DMP (Dimethylphthalat), BBP (Benzylbutylphthalat), DNOP (Di-n-octylphthalat), DIDP (Diisodecylphthalat)

#### **8. KEIN Triclosan/Triclocarban (gemäß EU-Verordnung verwendbar)**

Ein antibakterielles Mittel und Konservierungsstoff, der die Schilddrüse beeinträchtigen, das Reproduktionssystem schädigen und für Wasserorganismen giftig sein kann. Es kann die Schilddrüse schädigen, die Fortpflanzungsorgane schädigen und ist giftig für Wasserorganismen (häufig enthalten in: Gesichts- und Körperwaschmittel, Flüssigseife). Körperwaschmittel, Flüssigseife)

→ Worauf zu achten ist: 5-Chlor-2-(2,4-dichlorphenoxy)phenol

#### **9. KEIN Formaldehyd oder Formaldehydhaltige Stoffe ( verwendbar gemäß EU-Verordnung)**

Eine Vielzahl starker Konservierungsmittel, die zu Formaldehyd abgebaut werden, das giftig ist und die Haut reizt (häufig in: vielen Bade- und Duschprodukten).

→ Worauf zu achten ist: FORMALIN, FORMIC ALDEHYDE, METHYLICA ALDEHYDE, FORMOL, 2-BROMO-2- NITROPHENYL-1,3-DIOL,(BRONOPOL), DIAZOLIDINYLNARNSTOFF, IMIDAZOLIDINYLNARNSTOFF, DMDM HYDANTOIN, QUATERNIUM-15, BENZYLHEMIFORMAL, METHENAMIN, NATRIUMHYDROXYMETHYLGLYCINAT (NATRIUM HYDROXYMETHYLGLYCINAT).

#### **10. KEINE Isothiazolinone ( verwendbar gemäß EU-Verordnung)**

Methylchlorisothiazolinon (MCI) und Methylisothiazolinon (MI), auch bekannt als Isothiazolinone, sind Konditionierungsmittel und Konservierungsmittel, die als Ersatz für Parabene verwendet werden, die stark reizend sind und nachweislich Kontaktekzeme, Kontaktdermatitis und Kontaktdermatitis und Hautallergien verursachen können (häufig in Shampoo, Spülung und Körperpflegemitteln).

→ Worauf ist zu achten: METHYLCHLOROISOTHIAZOLINON (MCI) UND METHYLISOTHIAZOLINON (MI)

#### **11. KEINE DEA-, TEA-, MEA-Tenside (verwendbar gemäß EU-Verordnung)**

Tenside und pH-Regulatoren, die verwendet werden, um den schäumenden oder emulgierenden Effekt in Reinigungs- und Kosmetikmitteln zu erzeugen. Sie haben die Fähigkeit, Hautbarrieren zu durchbrechen, und können nach dem Eindringen die Bildung von Nitrosaminen fördern. Bildung von Nitrosaminen fördern, die ihrerseits potenziell krebserregend sind. Sie fördern im Allgemeinen Sensibilisierung der Haut, sind toxisch und austrocknend. Akne und Schuppenbildung sind bei ihrer Verwendung wahrscheinlicher (häufig Haarfärbemittel, Wimperntusche, Grundierungen, Parfüms, Sonnenschutzmittel, Lösungsmittel für die chemische Reinigung, Farben, Arzneimittel). Pharmazeutika).

→ Worauf zu achten ist: DEA, TEA, MEA

#### **12. KEIN Aluminium (verwendbar gemäß EU-Verordnung)**

Aluminiumhydrochlorid ist eine Gruppe von spezifischen Aluminiumsalzen, die als Pigmente, Verdickungsmittel und Antitranspirantien verwendet wird. Wird häufig als Verursacher von Brustkrebs, Alzheimer und genetischer Instabilität beschuldigt. Erhöht den oxidativen Stress (häufig in: Antitranspirantien, Lippenstiften und Zahnpasten).

→ Worauf ist zu achten: Aluminium, Aluminiumchlorhydrat, Zirkonium, Tetrachlorhydrat

#### **13. KEIN BHA und BHT**

BHA: synthetisches Konservierungsmittel und Duftstoff. Es ist ein nachgewiesener endokriner Disruptor und ein mögliches Karzinogen. Außerdem ist es bioakkumulierbar in Gewässern und in der Wildnis (häufig in: Lippenstiften, Feuchtigkeitscremes, Windelcremes und anderen Körperpflegeprodukten).

BHT: Chemikalie, die in Lebensmitteln, Kosmetika und Industrieflüssigkeiten verwendet wird. Es verhindert Oxidation und die Bildung von freien Radikalen. Es ist sehr giftig für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Auswirkungen. (Häufig in: Lippenstiften, Feuchtigkeitscremes, Windelcremes und anderen Körperpflegeprodukten).

→ Worauf ist zu achten: ANTIOX B; ANTRANCINE 12; EEC NO. E320; EMBANOX; NIPANTIOX 1-F; PROTEX; SUSTANE 1-F; TENOX; DBPC; ADVASTAB 401; AGIDOL; AGIDOL 1; ALKOFEN BP; ANTIOXIDANS 29; ANTIOXIDANT 30; ANTIOXIDANT 4; ANTIOXIDANT 4K; ANTIOXIDANT KB; ANTRANCINE

#### 14. KEIN EDTA

Stabilisiert kosmetische Formeln, verunreinigt aber die Gewässer.

→ Worauf zu achten ist: Dinatrium-EDTA (Ethylendiamintetraessigsäure Dinatriumsalz), Trinatrium-EDTA (Ethylendiamintetraessigsäure Trinatriumsalz), Tetranatrium-EDTA (Ethylendiamintetraessigsäure Tetranatriumsalz)